

# Vision Help

INTERNATIONAL CARE FOUNDATION



**JEDES KIND IST  
ERWÜNSCHT**

Neue Kinder — Seite 6

**ZURÜCK IN DIE FAMILIE**

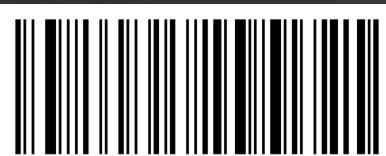
Wiedervereinigung — Seite 4

**IM AUFBAU BEGRIFFEN**

Neues Haus der Hoffnung — Seite 8

**EIN JAHR FÜR GOTT  
und die Menschen**

Christliche Schule — Seite 09



**NEUIGKEITEN AUS DEN PHILIPPINEN**

Juli bis Dezember 2024

# ÜBER UNS

Wir sind Vision Help International Care Foundation (VHICF), eine gemeinnützige Stiftung, die seit über zehn Jahren auf den Philippinen aktiv ist. Wir helfen Menschen in Not und retten Kinder aus Armut, Zwangsprostitution und Menschenhandel.

Der Schutz von Kindern und die Verbesserung ihrer Lebensbedingungen sind zentrales Ziel unserer Arbeit auf den Philippinen, wo jedes dritte Kind unterhalb der Armutsgrenze lebt und von Ausbeutung, Gewalt oder Zwangsprostitution betroffen ist.

Carsten Aust, Pastor und Rettungssanitäter, der seit 1996 humanitär auf den Philippinen tätig ist, gründete die Stiftung 2011. Die philippinische Regierung zeichnete Vision Help 2021 als beste Hilfsorganisation im Bereich Kinder- und Familienhilfe aus.



## UNSERE VISION

Ein Zuhause für jedes Kind.

## UNSERE MISSION

Mit effektiven Maßnahmen Kinder unterstützen und beschützen, Armut bekämpfen und Gesellschaften stärken.

## WAS WIR TUN

Wir helfen Menschen in Not, gesund und unabhängig zu werden. Unsere Arbeitsbereiche:

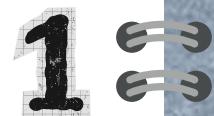
- Medizinische Versorgung
- Katastrophenhilfe und Wiederaufbau
- Bildung- und Ausbildung für Kinder und Erwachsene
- Armenspeisung
- Kinderheime und Kinderdörfer
- Sichere Adoptionsprozesse
- Kirchenarbeit



## UNSERE PROJEKTE

### STIPENDIENPROGRAMM

Bildungspatenschaften für Kinder indigener Völker in Apayao



### MERCY MINISTRY

Tagesstätte, Vorschule und Suppenküche in den Slums von Tondo, Manila.



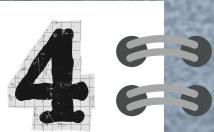
### HOUSE OF HOPE KINDERHEIME

in Antipolo, Rizal



### VILLAGE OF HOPE KINDERDORF & SCHULE

in Morong, Rizal



### CITYLIGHT CHURCH & STIPENDIENPROGRAMM

Kirche und Bildungspatenschaften auf Cebu





Liebe Freunde, Partner und Unterstützer

Wenn wir auf die vergangenen Monate zurückblicken, sind wir zutiefst dankbar für die positiven Veränderungen, die wir gemeinsam bewirken konnten. Deine Unterstützung hat Kindern und Familien, die vom Missbrauch und der Ausbeutung betroffen sind, neue Chancen und eine Zukunft in Sicherheit ermöglicht. Deine Großzügigkeit hat dazu beigetragen, dass diese Kinder anstatt von Gewalt und Missbrauch, Hoffnung und Geborgenheit erfahren konnten.

Unsere Arbeit bei Vision Help International Care Foundation ist fest verwurzelt in den christlichen Werten von Liebe, Gerechtigkeit und Mitgefühl. Wir sehen es als unseren Auftrag, den Kindern, die am meisten leiden – oft Opfer von Missbrauch und Menschenhandel – eine Zuflucht und ein neues Leben zu bieten. Aber auch du bist ein entscheidender Teil dieser Mission. Deine Unterstützung hilft uns, diesen Kindern einen sicheren Ort zu schaffen, an dem sie Heilung erfahren können.

In dieser Ausgabe erfährst du von Kindern, die eine zweite Chance erhalten. Du liest von Familien, die wieder zusammenfinden, und von Gemeinschaften, die sich gegenseitig stärken. Jede dieser Geschichten ist ein Zeugnis deiner Liebe in Aktion. Es zeigt, wie du das Leben von Kindern, die durch Leid und Trauma geprägt wurden, veränderst.

Auch die bevorstehende Weihnachtszeit erinnert uns an das größte Geschenk der Liebe – die Geburt Jesu – und an das Licht, das in die Welt kam, um die Dunkelheit zu vertreiben. Ebenso trägst du durch deine Unterstützung dazu bei, dass dieses Licht in die Leben unserer Schützlinge scheint. Deine Handlungen spiegeln die wahre Bedeutung von Weihnachten wider, indem du den Bedürftigsten Hoffnung und ein neues Leben schenkst.

Wenn ich persönlich auf das Jahr 2024 zurückblicke, bin ich voller Dankbarkeit für die 28 Jahre, die ich in Manila im Dienst stehen darf. Trotz vieler Herausforderungen habe ich immer wieder erlebt, wie Gottes treue Hand uns geführt hat. Ich bin dankbar für die Menschen, die wir getroffen haben und für alles, was wir gemeinsam erreichen konnten. Kürzlich wurde ein Dokumentarfilm veröffentlicht, der verschiedene Aspekte meines Lebens und meiner Arbeit zeigt. Ich lade dich herzlich ein, ihn anzusehen.

*Während du dieses Magazin liest, möchte ich, dass du weißt, wie wichtig deine Unterstützung für unsere Arbeit ist. Dein Engagement hat einen bleibenden Einfluss auf die Leben von so vielen, und dafür danke ich dir von Herzen.*

Möge diese Weihnachtszeit dir und deinen Lieben Frieden, Freude und Segen bringen!

Mit herzlichem Dank,

**Carsten Aust**

Direktor, Vision Help International Care Foundation



# ZURÜCK IN DIE Familie

Viele verlassene Kinder träumen insgeheim davon, eines Tages von ihren Eltern abgeholt zu werden. Ein Traum, der sich nicht erfüllt – bis auf wenige Ausnahmen.

Für die meisten unserer Zöglinge ist es sicher Glück im Unglück, in einer unserer Einrichtungen aufzuwachsen und nicht bei den Angehörigen. Doch in seltenen Fällen erleben wir tatsächlich ein Happy End mit den Familien unserer Kinder, etwa wenn reumütige Eltern oder liebende Verwandte auftauchen.



## ILLEGALE ADOPTION VERHINDERT

Rhiana war nicht geplant. Ihre Mutter war erst 19 Jahre alt und völlig überfordert von ihrer ungeplanten Schwangerschaft. Aus Angst vor der Reaktion ihres Vaters, übergab sie das Neugeborene einem unbekannten Ehepaar – nur ein Tag nach der Geburt. Als diese das kleine Mädchen als ihr eigenes Kind anmelden wollten, witterte die Behörde eine illegale Adoption und nahm Rhiana in Obhut. Am 21. Dezember 2023 kam sie in unser House of Hope. Rhianas Mutter bereute ihre überstürzte Handlung und bemühte sich mit dem Kindsvater um das Sorgerecht für ihre Tochter. Nach einer intensiven Prüfung ihrer Tauglichkeit, durften die Eltern die fast Einjährige am 11. August mit nach Hause nehmen.

## ALS BABY AUSGEWIESEN

Shamsa wurde 2017 in Dubai geboren. Ihre Mutter setzte den Säugling in der Nähe eines Geschäfts aus. Die Polizei fand das Mädchen, konnte ihre Nationalität ermitteln aber nicht die Identität ihrer Mutter. So wurde der Säugling abgeschoben und kam am 30. Juni 2018 in das House of Hope. Shamsas Mutter lebt mittlerweile wieder auf die Philippinen, will aber ihr Kind nicht. Sehr wohl aber Shamsas Onkel und Tante. Als sie von Shamsa erfuhren, kämpften sie um das Sorgerecht für ihre Nichte. Während des Entscheidungsprozesses besuchten sie die Kleine regelmäßig und bauten eine enge Beziehung zu ihr auf. Am 24. August durfte die Siebenjährige zu ihrem Onkel und ihrer Tante ziehen.



Jedes Kind hat liebevolle Eltern verdient. Gerne sind wir eine Ersatzfamilie, aber ebenso lieben wir es, leibliche Familien zusammenzuführen. Die Hauptsache für uns ist **ein glückliches Kind.**

# KLEINE KÄMPFERIN

Angelika ist gerade einmal neun Jahre alt und kämpft mit einer Vielzahl an Behinderungen. Dennoch ist sie ein ermutigendes Beispiel dafür, wie Liebe und Zuwendung ein Leben positiv verändern können.

Im Alter von etwa vier Jahren steht für unsere Kinder im House of Hope der Umzug in das Village of Hope an. In der Regel sind sie dann recht selbstständig und benötigen weniger individuelle Betreuung. Angelika zog 2023 erst mit acht Jahren um. Angel (deutsch: Engel), wie sie liebevoll genannt wird, brauchte aufgrund einer Geh- und Sehbehinderung anfangs deutlich mehr Unterstützung als unsere anderen Zöglinge – und die bekam sie auch.

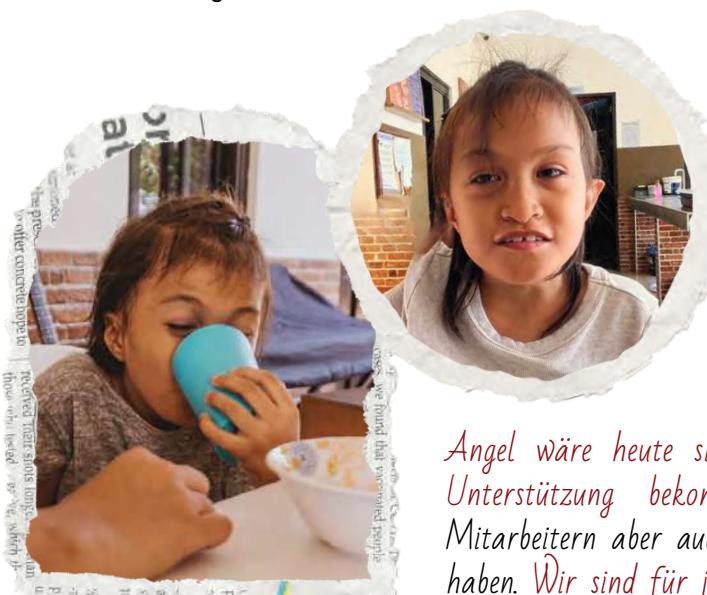
## VERNACHLÄSSIGUNG MIT SCHWEREN FOLGEN

Angels Lebensgeschichte ähnelt dem vieler Kinder auf den Philippinen, jedoch mit schwerwiegenderen Folgen. Ihre Mutter wurde ungeplant schwanger, der Kindsvater verschwand noch vor der Geburt. Aus Verzweiflung griff die Schwangere zu Drogen. Um sich ihre Sucht leisten zu können, begann sie, selbst mit Rauschmitteln zu handeln. Angel wurde in einer winzigen, behelfsmäßigen Hütte sich selbst überlassen. Als Angel etwas über zwei Jahre alt war, wurde ihre Mutter beim Dealen verhaftet. Für die Kleine ein Glücksfall, denn die Sozialbehörden brachten sie zu uns. Angel wies verkrümmte Gliedmaßen auf und konnte ihre Arme nicht durchstrecken. Zudem attestierten die Ärzte eine Sehbehinderung. Ob diese Einschränkungen durch den Drogenkonsum oder durch die Mangelernährung sowie Vernachlässigung entstanden, konnte nicht geklärt werden.



## MOTIVIERENDE LIEBE

Auch wenn das kleine Mädchen nicht laufen konnte und viel Liebe und Zuwendung brauchte, merkten wir schnell: Angel ist eine Kämpferin. Entgegen aller Erwartungen lernte die Kleine während der Corona-Pandemie tatsächlich selbstständig zu laufen und alleine zu essen. Und es geht weiter. Umringt von Gleichaltrigen im Village of Hope wird Angel seit diesem Jahr immer selbstständiger.



Angel wäre heute sicher nicht da, wo sie ist, wenn sie nicht so viel Unterstützung bekommen hätte, etwa von unseren Kindern und Mitarbeitern aber auch Freiwilligen, die sich besonders um sie gekümmert haben. *Wir sind für jedes Gebet und jede Unterstützung dankbar!*

# JEDES KIND IST ERWÜNSCHT

*Im August und September durften wir gleich vier Neugeborene aufnehmen. Da für uns jeder Mensch auf dieser Welt von Gott gewollt ist, freuen wir uns über diesen wunderbaren Zuwachs. Wir haben viel Liebe zu geben.*

Eine ungeplante Schwangerschaft ist für die betroffene Mutter ein Schock und oft eine Katastrophe für das Kind. Egal von welcher Seite man es betrachtet, die Not in solchen Fällen ist erschütternd. Diese wollen wir lindern.



## VOM EIGENEN VATER MISSBRAUCHT

Zairie Ezras Mutter Karylle war nur 14 Jahre alt, als sie ihn zur Welt brachte. Die Teenagerin war selbst ein Opfer. Ihr Vater wurde während der Corona-Pandemie arbeitslos und begann, seine Tochter zu missbrauchen. Als Karylles Mutter die Schwangerschaft entdeckte, wandte sie sich an die Sozialbehörden. Sie übernahmen den kleinen Jungen nach der Geburt und brachten ihn am 27. August zu uns.

## IN EINER PLASTIKTÜTE ENTSORGT

Anwohner fanden Ezra Amies in einer Plastiktüte verpackt auf einem unbebauten Grundstück. Seine Nabelschnur und das noch vorhandene Blut von der Geburt hatten Ameisen angezogen, die das Neugeborene quälten. Nach einem mehrtägigen Krankenhausaufenthalt nahmen wir Ezra am 16. September bei uns auf und gaben ihm seinen Namen. Er bedeutet, dass er geliebt wird und Gott ihm geholfen hat.

# damals und Heute



## OBDACHLOS UND DROGENSÜCHTIG

Nur zwei Tage nach Ezra zog Jessica bei uns ein. Ihre Eltern lebten vom Plündern, waren praktisch obdachlos und drogensüchtig. Als ihre Mutter nach der Geburt psychisch auffällig wurde, entschied sich die zuständige Sozialarbeiterin, das drei Tage alte Baby in unsere Obhut zu übergeben.

## AUF DER SUCHE NACH EINEM GUTEN ZUHause

Weitere fünf Tage später übergab Miguels Mutter uns unseren aktuell letzten Mitbewohner. Die 26-Jährige gab nur wenig über sich oder den damals etwa sieben Tage alten Jungen preis. Sie wurde von ihrem Freund ungeplant schwanger, der das Kind nicht wollte. Da die junge Mutter insgesamt sehr instabil ist, entschied sie sich dafür, ihr Kind irgendwo unterzubringen, wo es ihm gut geht. Im Internet fand sie uns.

So schrecklich all diese Schicksale sind, legen wir unseren Fokus auf das Gute.

*All diese Kinder werden in unserer Obhut geliebt aufwachsen.*

Und dafür sind wir dankbar!

Wir sind stets auf der Suche nach Pateneltern für unsere Schützlinge. Möchtest du uns auf diese Art unterstützen? Hier findest du alle Infos dazu: [vhicf.org/de/partner-werden/sponsor-werden/](http://vhicf.org/de/partner-werden/sponsor-werden/)





## IM AUFBAU BEGRIFFEN

*Auf den Philippinen sind Kinderhandel, häusliche Gewalt und Kinderarbeit weit verbreitet. Um noch mehr Kinder aus diesem Leid zu befreien, bauen wir fleißig.*

Auf die Kinder in unseren Einrichtungen blicken wir stets mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Einerseits sind wir dankbar, dass wir 107 Schützlingen ein glückliches Zuhause bieten können, andererseits sehen wir die Not so vieler weiterer auf den Straßen Manilas.

### PLATZ FÜR MEHR BABYS

Aus diesem Grund ist wieder Bauzeit auf dem Gelände des Village of Hope. Dort entsteht seit April ein neues House of Hope, um weitere 50 missbrauchte Babys und Kleinkinder bis vier Jahre aufnehmen zu können. Der Ausbau unserer Kapazitäten ist bitter nötig. Allein in den vergangenen Monaten haben wir vier Neugeborene aufgenommen und stoßen im alten House of Hope an unsere Grenzen.

### FLEISIGE HELFER

Umso dankbarer sind wir für die zahlreichen Helfer aus Deutschland und Kanada, die uns in den vergangenen Monaten finanziell und tatkräftig bei den Bauarbeiten unterstützten. Trotz erschwerter Bedingungen durch Taifune und starke Regenfälle ist das Dach mittlerweile fertig und nun steht der Innenausbau an.



**Spender und freiwillige Helfer mit handwerklicher Begabung sind uns stets willkommen! Interesse? Dann schreib uns gerne!**



# EIN JAHR FÜR GOTT UND DIE MENSCHEN

Deutschland fördert junge Menschen darin, sich nach der Schulzeit für ein Jahr freiwillig zu engagieren. Christliche Jugendliche nutzen diese Möglichkeit nicht selten, um diese Zeit in den Dienst für Gott und Menschen zu stellen. Sieben Freiwillige unterstützen uns in diesem Jahr.

Regelmäßig arbeiten bei uns Freiwillige, die über unsere Partnerorganisation APCM aus Deutschland entsandt sind. Seit September bringen sich zwei junge Menschen im House of Hope, zwei weitere in unserem Projektzweig Mercy Ministry und drei weitere in Village of Hope ein. Eine große Hilfe!

## VON GOTT GEBRAUCHEN LASSEN

Eine der Freiwilligen ist Irina. Sie hilft im Village of Hope. Die Einführungswoche habe der 19-Jährigen gezeigt, wie viel wir in Kinder investieren. „Ich freue mich auf die kommenden Monate und bin gespannt, wie Gott mich im Village of Hope gebrauchen und gleichzeitig in meinem Herzen arbeiten wird.“



## VON DER NOT BETROFFEN

Eleni ist in unserer Kindertagesstätte in den Slums von Tondo eingesetzt. Begeistert erzählt die 18-Jährige: „Wir arbeiten hier erst seit etwa drei Wochen, aber schon jetzt haben die Kinder einen besonderen Platz in unserem Herzen.“ Als Eleni einige von ihnen in ihrem Zuhause besuchte, war sie zutiefst berührt von der dort herrschenden Not: „Es wiegt schwer, zu wissen, dass wir einfach in unsere Wohnung zurückkehren, duschen, frische Kleidung anziehen und ein trockenes Bett vorfinden, während all diese Menschen dort nicht einmal das haben.“ Wenn sie aber von diesen Menschen höre, wie Jesus ihr Leben verändert habe, lasse sie das vor Gott und seiner Größe in Ehrfurcht stehen. Sie freut sich auf die kommenden Monate.



Eifrige Helfer sind für uns eine große Hilfe! Sie unterstützen unsere Mitarbeiter nicht nur in ihrer täglichen Arbeit, sondern bringen mit ihren persönlichen Begabungen und Fähigkeiten frischen Wind in unsere Projekte.

*Vielen Dank dafür!*

**Möchtest auch du als Freiwillige/r mitwirken?  
Dann melde dich gerne unter der E-Mail-  
Adresse [volunteers@vhicf.org](mailto:volunteers@vhicf.org) an uns!**

# ÜBER BEIDE OHREN VERLIEBT

*Jeder, der schon einmal verliebt war weiß, dass man alles für den geliebten Menschen gibt. Unsere Freiwillige Agnes Kriwolapow erlebt dasselbe mit unseren Kindern. Sie will deshalb bleiben.*

Was ursprünglich einmal ein zehntägiger Hilfseinsatz im April 2023 werden sollte, wurde für Agnes am Ende eine Berufung auf die Philippinen. Die 27-Jährige erinnert sich an die erste Begegnung im Village of Hope:

*„Ich lernte die Kinder ein wenig kennen und war gleich von der geleisteten Arbeit hier begeistert. Ich hatte sofort den Wunsch, für einen längeren Zeitraum wiederzukommen.“*

## AUS ZEHN TAGEN WURDEN 14 MONATE

Drei Monate später kam die stellvertretende Filialleiterin einer Versicherung mit Freunden für einen einmonatigen Einsatz zurück. Aus einem Monat wurden insgesamt 14. Es waren die vertrauten Gesichter ihrer geliebten Kinder und der Mitarbeiter, die sie zu diesem Schritt bewogen, gesteht sie.



## LEHRERIN, MENTORIN UND SCHWESTER

In den vergangenen Monaten ermutigte der Geist Gottes Agnes, auf unbestimmte Zeit zu bleiben.

*„Ich darf Mentorin und Ate (ältere Schwester) für die Kinder hier im Dorf sein.“*

Als Deutsche, die in Kanada aufgewachsen ist, spricht sie hervorragend Englisch. Das unterrichtet sie nun an der christlichen Schule im Village of Hope, zudem Musik und Kunst.

Die junge Frau ist über beide Ohren verliebt – in unsere Kinder und unsere Arbeit. Sie schwärmt:

*„Es ist wirklich wunderschön, an dem geistlichen und emotionalen Wachstum der Kinder teilzuhaben. Aber nicht nur für die Kinder ist meine Zeit hier eine Bereicherung, auch ich darf mich hier weiterentwickeln.“*

Agnes ist sich sicher, dass Gott sie zu uns gebracht hat und ist gespannt, was er noch mit ihr vorhat. Wir sind dankbar, Agnes in unserem Team längerfristig begrüßen zu dürfen!

Überlegst du auch für eine bestimmte Zeit in einem unserer Projekte aktiv zu werden oder hast du Fragen dazu? Dann schreibe uns gerne an die Mailadresse [volunteers@vhicf.org](mailto:volunteers@vhicf.org)

# WIEDER GUT ZU FUSS

Fast sechs Monate hat Jake auf den Tag seiner Operation hingefiebert. Sie ist sein Ticket für ein Leben ohne Gehbehinderung und raus aus der Armut. Sein Vertrauen setzt er dabei auf Gott.

Am 13. August wurde es für Jake ernst: Die langersehnte Operation stand an. Für den sechsstündigen Eingriff untersuchte ihn eine ganze Armee von unterschiedlichsten Ärzten. Sie wollten sichergehen, dass er stark genug ist. Und dann ging es in den Operationssaal.

## GESCHENK GOTTES

Der 14-Jährige hat für diesen besonderen Tag viel ausgehalten. Unter anderem war er fast sechs Monate getrennt von seinen Eltern. Unser Team lernte den Teenager und seine Familie bei einem medizinischen Einsatz Ende Februar in der Region Bansud auf der Insel Mindoro kennen. Nach einer schweren Verbrennung als Baby konnte Jake sich nur mühsam auf Krücken fortbewegen, weil sein linkes Bein völlig deformiert war. Wir nahmen ihn in unserem Village of Hope auf, um ihm in Manila behandeln zu lassen. Für Jake und seine arme aber sehr gläubige Familie war dieses Angebot ein Geschenk Gottes.

## OP IN GOTTES HÄNDEN

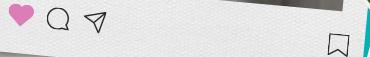
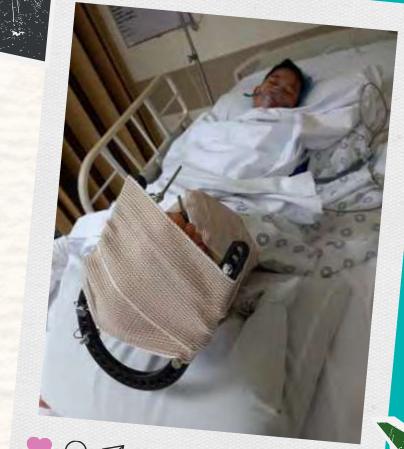
Entsprechend legten sowohl Jake als auch seine extra angereisten Eltern den Ausgang des Eingriffs in Gottes Hände. Tatsächlich verlief die Operation gut. Seit Mitte September befindet sich der tapfere Junge in der Rehabilitation. Fleißig trainiert er und kann sein operiertes Bein bereits langsam belasten.

## CHANCE AUF EIN NEUES LEBEN NUTZEN

Für Jake steht fest, dass Gott ihm mit der Operation die Chance auf ein neues Leben schenkt. Und die will er nutzen. Der Teenager ist sehr ehrgeizig und will sich aus der Armut herauskämpfen. Wir wollen ihm dabei helfen. So wird Jake auch nach seiner Genesung bei uns bleiben, um eine gute Schulbildung zu erhalten, die ihm die Türen für ein späteres Studium öffnet.



JAKE LIBUDANS GESCHICHE | 11



# AUF DIE PLÄTZE, FERTIG, LERNEN!

*Lautes Lachen und das Stampfen von Kinderfüßen begleiteten am 29. Juli den ersten Schultag nach den Sommerferien. Sowohl Lehrer als auch Schüler konnten den Unterrichtsbeginn kaum erwarten. Ein gutes Zeichen, oder?*

Jeder der Schüler an unserer christlichen Schule auf dem Gelände des Village of Hope ist hochmotiviert und liebt den Unterricht. Wir wollen ihnen das Lernen so leicht wie möglich machen und das Beste aus ihnen rausholen. Dafür haben wir uns für ein neues Lernmodell entschieden. Jede Klasse hat einen festen Lehrer, der die Kinder in allen Fächern unterrichtet. Überdies haben wir den Schülern mehr Verantwortung übertragen, etwas für die Ordnung in ihren Klassen. Der Plan ging auf. Wir stellten eine verbesserte Konzentration fest sowie eine regere Beteiligung am Unterricht. Das motiviert uns, mit diesem Ansatz fortzufahren.



## BESONDERE KLASSE FÜR BESONDERE KINDER

Doch nicht jedes Kind ist in einer herkömmlichen Klasse gut aufgehoben. Einige benötigen mehr Aufmerksamkeit und Unterstützung beim Lernen. Insgesamt vier solcher Schüler unterrichten wir unserer SPED-Klasse (kurz für: Special Education). Einer von ihnen ist Jerueh. Der Junge lebt seit seinem dritten Lebensmonat bei uns, nachdem seine Mutter ihn für nur 80 Euro verkauft hatte. Anfang des Jahres stellte ein Arzt bei dem Sechsjährigen Entwicklungsstörungen in der Sprache, Motorik, seinen kognitiven, aber auch sozialen und emotionalen Fähigkeiten fest. Wir möchten dem Jungen nicht nur ein Zuhause bieten, sondern ihn auch fördern. Das ist in der SPED-Klasse möglich. Erste Erfolge sind bereits zu sehen. Der kleine Junge lernt fleißig und mit viel Freude. Aktivitäten wie Malen und Zeichnen fördern seine motorische und kognitive Entwicklung. Wir freuen uns darauf, Jerueh weiter zu begleiten.



*Wir danken allen, die uns dabei helfen, diese Schule so betreiben können. Ihr tragt aktiv dazu bei, dass unsere Kinder die bestmögliche Ausbildung erhalten!*

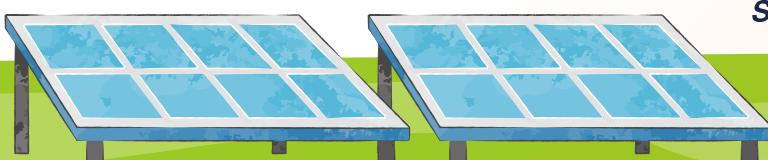


## NOCH NICHT AM ZIEL

Auch wenn in unserer Schule dank zahlreicher Spender und Helfer bereits unterrichtet werden kann, sind wir noch nicht ganz am Ziel. Für unser Computerlabor haben wir bereits 15 Laptops aus Kanada und Deutschland gespendet bekommen, benötigen aber weitere zehn, um optimal arbeiten zu können. Überdies möchten wir unseren Kindern eine Schuluniform zukommen lassen.

Das wohl größte verbleibende Projekt ist auf dem Dach geplant. Mit einer Solaranlage sollen die laufenden Kosten in der Zukunft minimiert sowie Stromausfällen vorgebeugt werden. Dafür benötigen wir 50.000 Euro.

**MÖCHTEST DU UNS DABEI HELFEN,  
UNSERE SCHULE ZU KOMPLETTIEREN?  
SCHREIB UNS GERNE PER MAIL AN!**





# IM WACHSTUM BEGRIFFEN

*Damit Pflanzen wachsen und Früchte tragen können, brauchen sie gute Bedingungen. Das gilt auch für Menschen – für die Bewohner der Slums von Manila besonders. Wir unterstützen sie dabei, sich zu entwickeln.*

Ivan hat in den vergangenen Jahren nicht nur ein großartiges Wachstum erlebt, sondern zeigt auch schon erste Früchte. Seit September studiert er Maschinenbau. Auch wenn der 21-Jährige extrem fleißig ist, hätte er dies wohl aus eigenen Kräften kaum geschafft. Der mathematikbegeisterte junge Mann ist seit 2015 eines unserer Patenkind. Seinen Vater kennt er nicht, seine Mutter verließ ihn. So lebt Ivan seit frühester Kindheit bei seinen Großeltern. Auch wenn sie sich redlich Mühe geben, reicht ihr Einkommen aus dem Verkauf von Streetfood kaum zum leben. Ivan jobbte daher neben der Schule um die Haushaltsskasse aufzubessern. Seine Schule vernachlässigte er jedoch nie, genauso wenig seinen Einsatz in der Jugendgruppe seiner Kirche. Sein Ziel ist ein besseres Leben für sich und seine Großeltern. Wir sind gespannt, welche Früchte wir in Ivens Leben noch sehen werden.

## FÜR LEIB UND SEELE SORGEN

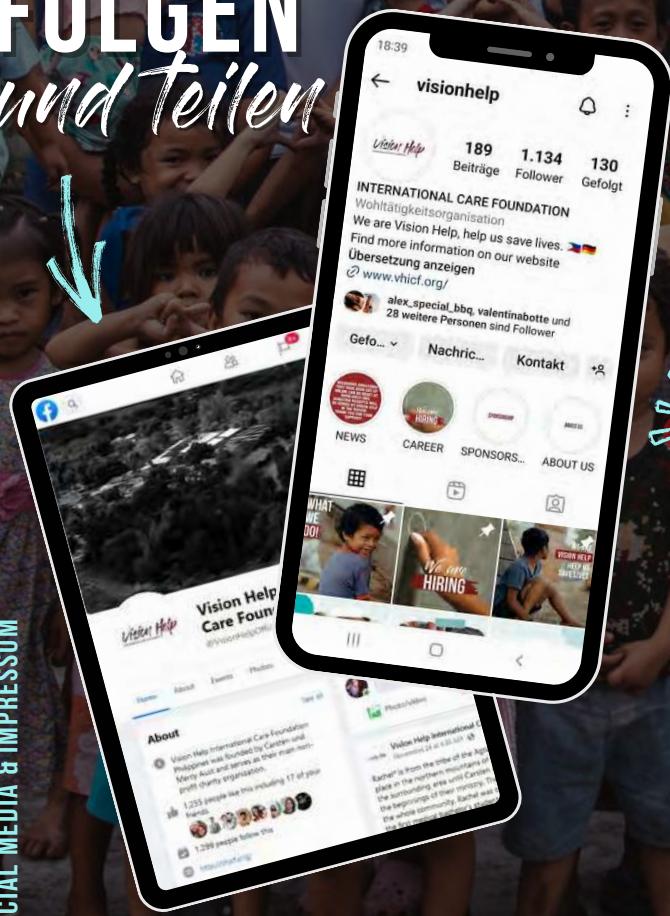
Der junge Student ist nur ein Beispiel von vielen Menschenleben, die wir mithilfe von Spendern und Paten in Tondo verbessern können. Dafür bieten wir unter anderem eine wöchentliche Kinderspeisung an, betreiben eine Vorschule, haben aber auch geistliche Angebote wie eine Bibelstunde für die Eltern unserer Patenkind, Gottesdienste und Jugendstunden. Seit kurzen sind wir um ein Angebot reicher: eine Suppenküche an vier Tagen in der Woche für notleidende Kinder und Erwachsene. Bereits jetzt kommen regelmäßig zwischen 25 und 30 Personen zum Essen.

*Wir danken jedem Paten von Herzen und können nur betonen, wie wichtig dein Einsatz ist.*

***Möchtest auch du ein Menschenleben nachhaltig verändern?  
Dann werde Pate! Du kannst uns gerne dazu ansprechen.***

# BITTE FOLGEN und teilen

SOCIAL MEDIA & IMPRESSUM



## TEILE UNSER MAGAZIN

Erhalte kostenfrei Magazine in gewünschter Anzahl von uns zum Weitergeben. Ob bei Nachbarn, Freunden, einer Kirche oder beim Bäcker nebenan. Nur gemeinsam können wir uns den Herausforderungen von Armut stellen, Leben retten und diese nachhaltig verändern. Bestellungen mit Anzahl und Lieferadresse unter: mail@vhicf.org

## SPENDEN ALS UNTERNEHMEN

Als Unternehmen soziale Verantwortung übernehmen, dem **Corporate-Social-Responsibility**-Gedanken gerecht werden und Gutes tun? Wir helfen, Menschen in Not nachhaltig zu helfen und dies Kunden, Partnern und Mitarbeitern zu zeigen. Als gemeinnützige Organisation stellen wir steuermindernde Spendenbescheinigungen aus und unterstützen dabei, soziales Engagement, bekannt zu machen. Kontakt: mail@vhicf.org

## ACHTUNG: UNSER NEUES SPENDENKONTO!

Wir freuen uns, dass seit einiger Zeit direkt auf unser Vision Help Spendenkonto in Deutschland gespendet werden kann. Wir bitten daher alle Spender und Paten, die für unsere Arbeit noch an unseren ehemaligen Partner Mastering Your Life e.V. spenden, zu unserem Konto zu wechseln oder Spenden auf [www.VHICF.org](http://www.VHICF.org) neu einzurichten. Lastschriften und Kreditkartenspenden müssen per E-Mail an [office@mastering-your-life.de](mailto:office@mastering-your-life.de) oder per Post (Mastering Your Life, Renoirstr. 32, 04157 Leipzig) gekündigt werden. Vielen Dank!

**Vision Help Stiftung**  
**Evangelische Bank**  
DE13 5206 0410 0005 0289 30  
BIC GENODEF1EK1



@VisionHelpOfficial



[www.VHICF.org](http://www.VHICF.org)

**Vision Help International Care Foundation Inc.**  
Uwe Carsten Aust

### Deutschland

Vision Help International Care Foundation Inc.  
Lessingstraße 25  
63688 Gedern, Germany  
Email: [mail@vhicf.org](mailto:mail@vhicf.org)  
Tel: +49 175 1267880

### Philippinen

Vision Help International Care Foundation Inc.  
10 Pugala Rd., Sitio Pugala, Bgy. Lagundi,  
Morong, Rizal 1960, Philippines  
Email: [info@vhicf.org](mailto:info@vhicf.org)  
Tel: +63 8 671 72 12



**Fotos:** Buena Velasco, Eunice Esteves, Mheya Espiritu, Hazel Chua, Kenneth Jean Evediente und Agnes Kriwolapow

**Texte:** Carsten Aust, Buena Velasco und Erika Gitt

**Übersetzungen, Layout:** Buena Velasco, Erika Gitt und Eunice Esteves

NEHEMIA Christliches Hilfswerk e.V. ist ein offizieller Partner von Vision Help.

Vision Help International Care Foundation, Inc. (VHICF) ist eine gemeinnützige Hilfsorganisation. VHICF ist beim Finanzamt Delmenhorst registriert und berechtigt Spendenbescheinigungen auszustellen, die beim Finanzamt zur Steuerermäßigung eingereicht werden können. VHICF ist international tätig und ordnungsgemäß beim Department of Social Welfare and Development (DSWD) registriert und lizenziert. VHICF diskriminiert niemanden aufgrund von Status, Weltanschauung, Religion, Herkunft, Geschlecht, sexueller Orientierung oder Identität, Alter, Größe, Gewicht, Gesundheitszustand oder Aussehen.

# Vision Help

International Care Foundation

Spende auf [www.vhicf.org](http://www.vhicf.org)



Deutsches Spendenkonto

Vision Help Stiftung  
Evangelische Bank  
IBAN: DE13 5206 0410 0005 0289 30  
BIC/Swift: GENODEF1EK1  
Verwendungszweck: "Spende + Adresse für  
Spendenbescheinigung"

Internationales Spendenkonto

VHICF, Inc.  
Banco de Oro  
Filiale: Rizal-Cainta Primark Branch  
Account no.: 0050 80 24 6201  
BIC/Swift Code: BNORPHMM  
Routing No.: 0210 0001 8

**WE ARE VISION HELP HELP US SAVE LIVES.**